

*Ministerium für Hochschulwesen und wissenschaftliche Forschung
Universität Bagdad
Germanistische Abteilung*

*DAS PASSIV im Deutschen Und im Arabischen
المبني للمجهول في اللغتين الألمانية والعربية*

المدرس فاضل صالح مخلف علي الصميدعي
مكان العمل: كلية اللغات / قسم اللغة الألمانية
رقم الهاتف : 07902198055 / 07706620754
البريد الإلكتروني : fadhelsaleh51@yahoo.com
عنوان البحث : المبني للمجهول في اللغتين الألمانية والعربية

*Dozent Fadhel Saleh Mikli Ali Al-Sumaidaey
Arbeitsplatz : Spracheenfakultät / Deutschabteilung
Telefonnummer : 07706620754 / 7902198055
E-Mailadresse : fadhelsaleh51@yahoo.com
Titel der Forschung: Das Passiv im Deutschen und im Arabischen*

Zusammenfassung der Forschung (Abstrakt):

Diese Forschungsarbeit beschäftigt sich mit einem wichtigen grammatikalischen Thema in der deutschen und arabischen Sprache, dem Passiv. Der Zweck dieser Forschung ist es, StudentInnen der beiden genannten Sprachen eine klare Vorstellung über das Thema Passiv und seine Arten im Deutschen und Arabischen zu geben und den Satz vom Aktiv ins Passiv umzuwandeln. Der erste Teil der Forschungsarbeit widmete sich dem Passiv in der deutschen Sprache und allem, was damit zusammenhängt, während der zweite Teil der Forschung dem Passiv in der arabischen Sprache und allem, was damit zusammenhängt, gewidmet war. Der dritte Teil der Untersuchung widmete sich den Ergebnissen und den wichtigsten Bestimmungen zum Thema Passiv in diesen beiden Sprachen. Darüber hinaus enthält diese wissenschaftliche Forschungsarbeit eine Einführung, in der der Inhalt dieser Forschung erwähnt wurde. Diese Forschungsarbeit enthält auch ein Verzeichnis der deutschen und arabischen Quellen.

Die Schlüsselwörter :

- *Das Passiv im Deutschen*
- *Zustandspassiv*
- *Vorgangspassiv*
- *Passivfähigkeit der Verben*
- *Passivformen*
- *Das Aktiv und das Passiv im Arabischen*
- *Das stellvertretende Subjekt*
- *Weglassen des Subjekts*

مستخلص البحث:

يتناول هذا البحث موضوعاً قواعدياً مهماً في اللغتين الألمانية واللغة العربية ألا وهو المبني للمجهول. الغرض من هذا البحث هو اعطاء فكرة واضحة للدارسين في اللغتين المذكورتين عن موضوع المبني للمجهول وأنواعه في اللغتين الألمانية والعربية وكيفية تحويل الجملة من المبني للمعلوم الى المبني للمجهول. الجزء الأول من البحث تم تخصيصه للمبني للمجهول في اللغة الألمانية وكل ما يتعلق بهذا الموضوع، أما الجزء الثاني من البحث فقد تم تخصيصه للمبني للمجهول في اللغة العربية وكل ما له علاقة بذلك. وبالنسبة للجزء الثالث من البحث فقد تم تخصيصه للنتائج وأهم الأحكام التي تتعلق بموضوع المبني للمجهول في هاتين اللغتين. بالإضافة الى ذلك يحتوي هذا البحث على مقدمة لما يتضمنه، كما يحتوي هذا البحث على فهرس للمصادر الألمانية والعربية.

الكلمات المفتاحية :

- المبني للمجهول في اللغة الألمانية
- المبني للمجهول الحال
- عملية المبني للمجهول
- قدرة الأفعال على بناء المبني للمجهول
- صيغ المبني للمجهول
- المبني للمعلوم و للمجهول في اللغة العربية
- نائب الفاعل في اللغة العربية
- حذف الفاعل من الجملة

Vorgelegt vom Dozenten:

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Einleitung	
2. Das Passiv im Deutschen	
2.1.Gebrauch und Formen des Passivs	
2.2.Bildung des Vorgangspassivs	
2.3.Das Vorgangspassiv in verschiedenen Zeitformen	
2.4.Passivfähigkeit der Verben und Passivformen	
2.5.Syntaktisch-semantische Funktion des Passivs	
3. Das Passiv im Arabischen	المبني للمجهول في اللغة العربية
3.1.Arten der Verben im Arabischen	أنواع الأفعال في اللغة العربية
3.2.Das Aktiv und das Passiv im Arabischen	المبني للمعلوم و للمجهول في اللغة العربية
3.3.Der Vertreter des Subjekts	نائب الفاعل في اللغة العربية
4. Das Passiv und die Zeitformen im Deutschen und im Arabischen	
4.1.Das Passiv und die Zeitformen im Deutschen	
4.2.Das Passiv und die Zeitformen im Arabischen	
4.2.1. Bildung des Passivs mit den arabischen Verben in der Vergangenheit	
4.2.2. Bildung des Passivs mit den arabischen Verben im Präsens	
4.2.3. Arten des stellvertretenden Subjekts im Arabischen	
4.2.4. Weglassen des Subjekts im arabischen Passivsatz	
5. Ergebnisse der Forschungsarbeit	
6. Literaturquellen	

<i>DAS PASSIV</i>	
<i>VORGANGSPASSIV</i>	<i>ZUSTANDSPASSIV</i>
Der <i>Prozess</i> einer Handlung ist wichtig.	Das <i>Ergebnis</i> einer Handlung ist wichtig.
Das Passiv wird jetzt gelernt.	Das Passiv ist gelernt.
Man lernt immer noch das Passiv. Man beschäftigt sich immer noch damit.	Man hat das Passiv bereits gelernt.

In der deutschen Sprache wird das Vorgangspassiv viel häufiger als Zustandspassiv genutzt.

Nun möchte ich das Vorgangspassiv genauer vorstellen. Dafür brauchen wir verschiedene Zeitformen. Diese Zeitformen sind von großer Bedeutung. Also das Vorgangspassiv bildet man folgendermaßen:

Präsens Ein Deutschkurs wird jetzt besucht. (werden bzw. wird + PII)

Präteritum Ein Deutschkurs wurde gestern besucht. (wurden bzw. wurde + PII)

Perfekt Ein Deutschkurs ist gestern besucht worden. (sein + V3 + worden)

Futur I Ein Deutschkurs wird morgen besucht werden. (werden + V3 + werden)

Jetzt haben wir noch fünf Sätze im Aktiv Präsens als Beispiele. Die folgenden Sätze werden ins Passiv eingesetzt werden. Es ist uns jetzt klar, dass Passivsätze in allen sechs Zeitformen gebildet werden können.

Die Zeitform im Aktivsatz	Der Passivsatz
Präsens : <i>Rami putzt das Auto.</i>	Das Auto wird geputzt.
Präteritum: <i>Rami putzte das Auto.</i>	Das Auto wurde geputzt.
Perfekt : <i>Rami hat das Auto geputzt.</i>	Das Auto ist geputzt worden.
Plusquamperfekt: <i>Rami hatte das Auto geputzt.</i>	Das Auto war geputzt worden.
Futur I : <i>Rami wird das Auto putzen.</i>	Das Auto wird geputzt werden.

Die verschiedenen Zeitformen des Passivs (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur) werden mit Hilfe der Verben werden bzw. sein und des Partizipperfekts gebildet. Das von der Tätigkeit getroffene Ziel (das Objekt) wird im Passiv als Träger des Vorgangs (Subjekt) sein, und das Subjekt des Aktivs kann im Passiv durch eine präpositionale Ergänzung mit von ausgedrückt werden. (1)

Beispiele: *Aktivsatz: Meine Eltern bauen ein Haus.*

Passivsatz: Ein Haus wird von meinen Eltern gebaut.

Nun gehen wir der folgenden Frage nach:

Wie unterscheiden die Lernenden einen Aktiv- von einem Passivsatz und wie wird das Vorgangspassiv gebildet?

Um diese Frage zu beantworten, sollte man sich sowohl mit den Satzgliedern, wie zum Beispiel Subjekt, Akkusativobjekt und Dativobjekt, als auch mit den Zeitformen (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur I und Futur II) gut auskennen. Schließlich muss man wissen, wie das Partizip II gebildet wird.

(1) Vgl. mit Schulz, Griesbach, S. 137f

- Aktivsatz → Der Spieler schießt den Ball ins Tor. handelnd
 Passivsatz → Der Ball wird ins Tor geschossen. mit ihm wird etwas gemacht
 Aktivsatz → Hani backt seiner Frau einen Kuchen.
 Passivsatz → Der Kuchen wird von Hani für seine Frau gebacken.
 Ban hämmerte den Nagel ins Brett. → Aktiv
 Der Nagel wurde von Ban ins Brett gehämmert. → Passiv

Prinzipiell lassen sich zwei Passivformen unterscheiden, nämlich das Vorgangspassiv und das Zustandspassiv. Beim Vorgangspassiv steht immer eine Handlung im Vordergrund, und das Zustandspassiv bezeichnet immer ein Ergebnis der Tätigkeit als Zustand.

1- Das Vorgangspassiv, das einen Prozess darstellt:

Beispiel: Das Haus wird gebaut.

2- Das Zustandspassiv, das das Ergebnis der Tätigkeit als Zustand bezeichnet:

Beispiel: Die Mathematikarbeit ist geschrieben.

2.2. BILDUNG DES VORGANGSPASSIVS:

Konjugierte Verbform von werden + Partizip 2 = Vorgangspassiv

Beispiel: fahren (Präsens):

Ich werde gefahren // Du wirst gefahren // Er/Sie/Es wird gefahren // Wir werden gefahren

Ihr werdet gefahren // Sie werden gefahren

2.3. DAS VORGANGSPASSIV IN VERSCHIEDENEN ZEITFORMEN :

Zeitform	1.Person Singular Ich	2.Person Singular Du	3.Person Singular Er/Sie/Es	1.Person Plural Wir	2.Person Plural Ihr	3.Person Plural Sie
Präsens	werde gefahren	wirst gefahren	wird gefahren	werden gefahren	werdet gefahren	werden gefahren
Präteritum	wurde gefahren	wurdest gefahren	wurde gefahren	wurden gefahren	wurdet gefahren	wurden gefahren
Perfekt	bin gefahren worden	bist gefahren worden	ist gefahren worden	sind gefahren worden	seid gefahren worden	sind gefahren worden
Plusquamperfekt	war gefahren worden	warst gefahren worden	war gefahren worden	waren gefahren worden	wart gefahren worden	waren gefahren worden
Futur I	werde gefahren werden	wirst gefahren werden	wird gefahren werden	werden gefahren werden	werdet gefahren werden	werden gefahren werden
Futur II	werde gefahren worden sein	wirst gefahren worden sein	wird gefahren worden sein	werden gefahren worden sein	werdet gefahren worden sein	werden gefahren worden sein

2.4. Passivfähigkeit der Verben und Passivformen :

Nicht alle Verben sind in der Lage, das Passiv zu bilden. Im Folgenden werden einige Verbgruppen aufgeführt, die nicht passivfähig sind:

- 1- Neben den transitiven Verben, deren Akkusativobjekt zum Subjekt wird, gibt es eine Reihe von Verben mit einem Akkusativobjekt, die nicht passivfähig sind. Das sind zum Beispiel Verben mit Akkusativobjekt, das einen Körperteil bezeichnet, oder eine Menge bzw. einen Betrag angibt. (1)

Beispiele: *Er schüttelt den Kopf. (Nicht möglich: Der Kopf wird geschüttelt.)*
 Dieses Gefäß enthält zwei Liter Wasser.
 (Nicht möglich: Zwei Liter Wasser werden enthalten.)

Von manchen transitiven Verben lässt sich kein Passiv bilden:

Beispiele: *Hier hast du eine Euro.*
 Frau Yousif bekommt ein Kind.

Es wird auch von reflexiven Verben kein Passiv gebildet:

Beispiele: *Er schämt, freut, fürchtet sich.*

Wenn transitive Verben ohne Objekte gebraucht werden, ist unpersönliches Passiv möglich. Zum Beispiel: *Es wird heute gesungen und getanzt.*

Ebenfalls ist bei den intransitiven Verben ein unpersönliches Passiv möglich:

Beispiele: *Es wird geraten, dies zu tun.*
 Jetzt wird es gehorcht oder geschlafen!

Unpersönliche Ausdrücke bilden auch kein Passiv: es gibt, es steht und es geht:

Es gibt viele Studentinnen.
 (Nicht möglich zu sagen: Viele Studentinnen werden gegeben.)

Die Verben bilden das Passiv mit dem Hilfsverb (werden) und dem Partizip Perfekt. Im Perfekt und Plusquamperfekt heißt das Partizip Perfekt des Hilfsverbs (worden) und nicht geworden. (2)

Beispiele: *Der Verbrecher wird zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.*
 Ein Lastkraftwagen wurde gestohlen.
 Der gestohlene Wagen ist wiedergefunden worden.

- 2- Von den intransitiven Verben sind im allgemeinen die nicht passivfähig, die nur mit einem unpersönlichen Subjekt verbunden werden können:

Er altert schnell. (Nicht möglich: Von ihm wird schnell gealtert.)

Sie ähnelt ihrem Vater. (Nicht möglich: Ihrem Vater wird von ihr geähnelt.)

- 3- Schließlich sind die echten reflexiven Verben nicht passivfähig:

Ich wasche mich. (Nicht möglich: Ich werde gewaschen.)

.....
 (1) Vgl. mit Duden Grammatik, S. 180

(2) Vgl. mit Duden Grammatik, S. 177ff

Im Passiv wird eine Handlung, an der das Subjekt beteiligt ist, als Vorgang ausgedrückt:
 (Die Polizei, die den Wagen zurückgibt, tut etwas!)
 (Der Wagen, der zurückgegeben wird, tut nichts!)

Das Akkusativobjekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes, wie zum Beispiel:

Aktivsatz: Der Gast schreibt den Brief.

Passivsatz: Der Brief wird (von dem Gast) geschrieben.

Wenn der Aktivsatz kein Akkusativobjekt enthält, so hat der Passivsatz kein Subjekt oder nur (es) vor dem 1. Versteil.

FORMEN DES PASSIVS

- Infinitiv : gebaut werden
- Präsens : Das Haus wird gebaut.
- Präteritum : Das Haus wurde gebaut.
- Perfekt : Das haus ist gebaut worden.
- Plusquamperfekt: Das haus war gebaut worden.
- Futur : Das Haus wird gebaut werden.
- Futur Perfekt : Das Haus wird gebaut worden sein.

Mit dem Hilfsverb (werden) kann man keinen Imperativ bilden. In seltenen Fällen, meist in dichterischer Sprache, bildet man den Imperativ Passiv mit dem Imperativ des Hilfsverbs sein und dem Partizip II des sinntragenden Verbes, wie zum Beispiel:

Sei begrüßt!	Seid begrüßt!	Seien Sie begrüßt!
Sei bedankt!	Seid bedankt!	Seien Sie bedankt!

Modalverben bilden in der deutschen Sprache keine Passivformen. Im Passivsatz folgt dem Modalverb in allen Personal- und Zeitformen des Infinitivs des sinntragenden Verbes:

AKTIV	PASSIV
Infinitiv: bauen müssen	gebaut werden müssen
Präsens: Ali muss das Haus bauen.	Das Haus muss gebaut werden.
Präteritum: Er musste das Haus bauen.	Das Haus musste gebaut werden.
Perfekt: Er hat das Haus bauen müssen.	Das Haus hat gebaut werden müssen.
.....	

Auch wenn Modalverben selbständig gebraucht werden, können sie kein Passiv bilden.:(1)

Beispiele : *Ich kann heute meine Aufgabe nicht.*
Er mag kein Fleisch mehr.

.....
 (1) Vgl. mit Schulz, Griesbach, S. 63

Folgende Verben können ebenfalls kein Passiv bilden:

- 1- Die Verben haben, sein, werden, wie zum Beispiel:

Du hast einen schönen Mantel.

Das Wetter ist sehr schön.

Der Kranke wird bald wieder besser.

- 2- Die unpersönlichen Verben, wie zum Beispiel:

Es regnet viel.

Es gefällt mir sehr gut.

- 3- Das Verb kommen und einige andere Verben, die einen Vorgang beschreiben, wie zum Beispiel:

klingen, glänzen, schmerzen, freuen, wiederholen

Sie kommt von Babil.

Die neuen Kirchenglocken klingen weit über das Tal.

- 4- Reflexive Verben und Verben mit Reflexivpronomen, wie zum Beispiel:

Ich beeile mich mit meiner Arbeit.

Sie freut sich auf die Ferien.

Die Kinder waschen sich die Hände.

Sali hat sich viele Kenntnisse angeeignet.

- 5- Die Verben hören, sehen, helfen, heißen, wenn das Objekt gleichzeitig Subjekt der Infinitivhandlung ist, wie zum Beispiel:

Ich höre ihn. => Er wird gehört.

Ich höre ihn schreien. (keine Passivform)

- 6- Das Verb lassen mit dem Infinitiv eines anderen Verbes, außer wenn der Infinitiv ein sein beschreibt. In diesem Fall wird lassen meist im Partizip II und nicht im Ersatzinfinitiv gebraucht, wie zum Beispiel:

Aktiv: Der Deutschlehrer lässt eine Aufgabe schreiben.

Passiv : keine Passivform

Aktiv : Er hat das Buch auf den Tisch liegen lassen.

Passiv : Das Buch wurde auf den Tisch liegen gelassen.

Einige Vorgangsverben bezeichnen im modernen Deutsch eine Handlung und können dann auch eine Passivform bilden, wie zum Beispiel:

Aktiv: Es blitzt (bei einem Gewitter).

Passiv : keine Passivform

Der Mann blitzt (beim Fotografieren).

Passiv: Es wird geblitzt.

Neben dem Vorgangspassiv kennt man im Deutschen noch das Zustands- oder das so genannte Sein-Passiv, das mit sein + Partizip II gebildet wird, wie zum Beispiel:

Die Tür ist geschlossen / geöffnet.

Bei der Umwandlung des Vorgangspassivs in das Zustandspassiv wird (worden) weggelassen. Inhaltlich betrachtet, wird der Sachverhalt nicht mehr als Vorgang, Prozess mitgeteilt, sondern als Zustand, der das Ergebnis des Vorgangs oder das Ergebnis der Handlung darstellt. (1)

2.5. Syntaktisch- semantische Funktion des Passivs:

Die Passivtransformationen zeigen, dass der wichtigste Unterschied zwischen Aktiv und Passiv in folgendem besteht: während das „Handlender“ im Aktiv die Subjektstelle besetzt, tritt im Passiv als dem Prädikat zu- und untergeordnetes Glied zurück oder wird ganz weggelassen. (2)

3. DAS PASSIV IM ARABISCHEN

Das Verb in der arabischen Sprache ist alles, was zu einer bestimmten Zeit auf eine bestimmte Aktion hinweist.

3.1. Arten der Verben im Arabischen:

Das Verb in der arabischen Sprache wird zeitlich in drei Arten eingeteilt: Diese Arten sind wie folgt:

Die Verbarten im Arabischen sind das Präteritum, das Präsens und der Imperativ. Das Verb in der arabischen Sprache ist entweder ein aktives Verb oder ein passives Verb, und das Subjekt ist ein Nomen im Nominativ, und dieses Nomen gibt an, wer die Aktion getan hat.

3.2. Das Aktiv (المبني للمعلوم) und das Passiv (المبني للمجهول)

Im Arabischen wird das Verb je nach Subjekt betrachtet, entweder Aktiv معلوم oder Passiv مجهول. Das Aktiv ist das Verb, dessen Subjekt im Satz erwähnt ist. (3)

جملة المبني للمعلوم : مَصَرَ المنصورُ بغداد
 Akkusativobjekt Subjekt Präteritum
 Aktivsatz : Al-Mansoor ägyptisierte Bagdad.

نالَ اللاعبُ أفضلَ جائزةً.
 Akkusativobjekt Subjekt Präteritum
 Aktivsatz: Der Spieler erhielt den besten Preis.

(1) Vgl. mit Duden Grammatik, S. 186

(2) Vgl. mit Klinger, U. 132ff

(3) Vgl. mit : جامع الدروس العربية – صفحة 39

يَزْرَعُ الفلاح الأرض.
 Präsens Subjekt Akkusativobjekt

Aktivsatz: Der Bauer sät das Land.

Wenn das ins Passiv transformiert wird, lässt man das Subjekt weg. Das Weglassen des Subjekts kann aus verschiedenen Gründen stattfinden. (1)

Manchmal wird das Subjekt im Arabischen weggelassen, um eine Abkürzung zu erreichen oder damit keiner erfährt, wer das getan hat oder ganz einfach wird verachtet. Wenn das Subjekt getilgt oder weggelassen wird, wird es im arabischen Satz durch das Akkusativobjekt ersetzt.

Der Verkäufer hat die Ware angeboten. عَرَضَ البائعُ السلعةَ.

Der Passivsatz:	جملة المبني للمجهول :
Bagdad wurde ägyptisiert.	مَصْرَتْ بَغْدَادُ.
Der beste Preis wurde vom Spieler erhalten.	حُصِلَ عَلَى أَفْضَلِ جَائِزَةٍ مِنْ قِبَلِ اللَّاعِبِ.
Das Land wird gesät.	تُزْرَعُ الأَرْضُ.
Die Ware ist vom Verkäufer angeboten worden.	عُرِضَتِ السِّلْعَةُ مِنْ قِبَلِ البائعِ.

Trotz der sogenannten Elimination des Subjekts kann man es auch in bestimmten Fällen im Arabischen erwähnen, indem man die präpositionale Fügung mit von (من قبل) verwendet. Das Subjekt kann auch durch andere Teile des Satzes im Arabischen ersetzen, nämlich durch das Adverb:

Das Haus wurde bewohnt. سَكِنَتْ الدارُ.

Das Passiv wird im Arabischen nur von transitiven Verben المتعدية الأفعال gebildet, wie in den folgenden Beispielen:

AKTIVSATZ	PASSIVSATZ
يُكْرَمُ الأُسْتَاذُ المَجْتَهِدَ.	يُكْرَمُ المَجْتَهِدُ مِنْ قِبَلِ الأُسْتَاذِ.
Der Lehrer belohnt den Fleißigen.	Der Fleißige wird vom Lehrer belohnt.

Wie verwandelt man das aktive Verb der Vergangenheit in das passive Verb im Arabischen?

.....
 (1) Vgl. mit : 39 صفحة العربية – جامع الدروس العربية

Beispiele:

Aktivsatz	جملة المبني للمعلوم	Passivsatz	جملة المبني للمجهول
<i>Der Bauer hat das Feld gesät</i>	زرع الفلاح الحقل.	<i>Das Feld ist gesät worden.</i>	زُرِعَ الحقلُ.
<i>Das Mädchen hat die Trauben gegessen.</i>	أكلتُ البنثُ العنبَ.	<i>Die Trauben sind gegessen worden.</i>	أَكِلَ العنبُ.
<i>Die Katze hat die zwei Tassen zerbrochen.</i>	كسرتُ القطُّ الكوبينَ.	<i>Die zwei Tassen sind zerbrochen worden.</i>	كُسِرَ الكوبانَ.
<i>Der Schulleiter lobte die beiden fleißigen Studenten</i>	مدحَ المديرُ الطالبينَ المتفوقينَ.	<i>Die beiden fleißigen Studenten wurden gelobt.</i>	مدِّحَ الطالبانِ المتفوقانِ.
<i>Die Mutter spülte das Geschirr.</i>	غسلتُ الأمُّ الأطباقَ.	<i>Das Geschirr wurde gespült.</i>	غُسِّلَتِ الأطباقُ.
<i>Der Dieb hat den Ring gestohlen.</i>	سرقَ اللصُّ الخاتمَ.	<i>Der Ring ist gestohlen worden.</i>	سُرِقَ الخاتمُ.
<i>Der Lehrer erklärte die neue Lektion.</i>	شرحَ المعلمُ الدرسَ الجديدَ.	<i>Die neue Lektion wurde erklärt.</i>	شُرِّحَ الدرسُ الجديدُ.
<i>Ich habe die Geschichte gelesen.</i>	قرأتُ القصةَ.	<i>Die Geschichte ist gelesen worden.</i>	قُرِئَتِ القصةُ.

Ein arabischer Satz mit einem aktiven Verb enthält ein bekanntes und deutliches Subjekt, das nach dem Verb erwähnt wird. Und ein arabischer Satz mit einem passiven Verb enthält kein Subjekt.

Das Passiv kann aber auch von intransitiven Verben gebildet, wenn der Vertreter des Subjekts ein Adverb ist:

AKTIVSATZ	جملة المبني للمعلوم	PASSIVSATZ	جملة المبني للمجهول
<i>Der Muslime fastete Ramadhan.</i>	صامَ المسلمُ رمضانَ.	<i>Ramadhan wurde gefastet.</i>	صِيِمَ رمضانُ.
<i>Der Student hat die Nacht wachgehalten.</i>	سهرَ الطالبُ الليلةَ.	<i>Die ist wachgehalten worden.</i>	سُهِرَتِ الليلةُ.

Das Passiv wird im Arabischen aus dem Präsens, aus dem Präteritum, aus dem Perfekt oder aus dem Futur durch das Wort Saufa سوف oder Sa- gebildet. Aber man kann das Passiv nicht aus dem Imperativ bilden.

Wie wird das Passiv im Arabischen gebildet? Um diese Frage zu beantworten, merken wir folgendes:

AKTIVSATZ	جملة المبني للمعلوم	PASSIVSATZ	جملة المبني للمجهول
<i>Der Gast hat das Pferd verkauft.</i>	باعَ الضيفُ الفرسَ.	<i>Das Pferd ist verkauft worden.</i>	بيِعَتِ الفرسُ.

3.3. Der Vertreter des Subjekts نائبُ الفاعل

Der Vertreter des Subjekts ist im Arabischen das sogenannte Musnadelahī مسند اليه Subjekt, das nach dem ins Passiv gebildete Verb steht:

يُكْرَمُ المَجْتَهِدُ. Der Fleißige wird belohnt.

Das stellvertretende Subjekt und das passive Verb in der arabischen Sprache:

Es ist sehr wichtig, dass die Schüler zwischen aktiven und passiven Verben unterscheiden können. Es ist auch wichtig, dass die Schüler die Funktion des Fachpartizips im Satz kennen, sowie die Gründe für die Verwendung des Fachpartizips kennen. Im Allgemeinen gibt es im Arabischen folgende Arten der Vertretung des Subjekts:

- 1- Das Subjekt kann man durch das Akkusativobjekt ersetzen, wenn es weggelassen wird:

Der Grammatiklehrer erklärte die neue Lektion. شرح أستاذ الفواعدِ الدرسَ الجديدَ.

Die neue Lektion wurde erklärt. شُرحَ الدرسُ الجديدُ.

- 2- Durch das Adverb kann man auch das Subjekt ersetzen. Das Adverb muss dekliniert und betreffend sein. الظرف يكون متصرف ومتخصص.

Ramadhan wurde gefastet. صِيَمَ رمضانُ.

Im Allgemeinen gilt folgendes fürs Passiv im Arabischen:

- Wenn das Passiv gebildet wird, und das Subjekt weggelassen ist, darf auf keinen Fall irgendwie erwähnen, weil die Elimination dieses Gliedes im arabischen Satz einen Zweck hat, nämlich das Subjekt darf nicht erwähnt werden. (1) Wenn man darauf hinweisen möchte, wer die Handlung getan hat, so bildet man das Aktiv und nicht das Passiv.
- Wenn Sätze mit zwei direkten Objekten in Passivkonstruktion umgewandelt werden, dann wird das 1. Objekt zum Subjekt und das 2. Objekt bleibt als solches im Akkusativ. (2)

Aktivsatz	Passivsatz
Die Mutter nannte den Sohn Ahmed. سَمَتِ الأمُ الولدَ احمدَ.	Der Sohn wurde Ahmed genannt. سُمِيَ الولدُ احمدَ.

(1) Vgl. mit Schulz, Eckehard, S. 163

(2) Ebenda

3.4. Definition des vertretenden Subjekts:

Das ist alles, was man an die Stelle des Subjekts im originalen Satz (Aktivsatz) bringen kann, wird als Vertreter des Subjekts betrachtet. (1)

Beispiele:

Die Tür wurde zerbrochen. كُسِرَ البابُ.
Das Haus wurde verkauft. بِيعَ المنزلُ.
Das Arbeitsbuch wurde ausgeliehen. أُسْتَعِيرَ كِتَابُ التَّمَارِينِ.

Aus welchen Gründen wird das Subjekt im arabischen Satz weggelassen?

Ein Satz mit einem erwähnten Subjekt nennt man im Arabischen Aktivsatz جملة المبني للمعلوم, wenn aber dieses Subjekt weggelassen wird, nennt man solche Sätze Passivsätze جملة المبني للمجهول .

Anhand folgender Beispiele wird man den Unterschied zwischen den beiden Arten von Sätzen im Arabischen merken: (2)

Aktivsätze:

Rami hat die Tür zerbrochen. كَسَرَ رامي البابَ.
Der Mann hat den Wagen verkauft. باع الرجلُ السيارةَ.
Leila hat das Buch zurückbekommen. أُسْتَعَادَتْ ليلى الكتابَ.

In den oben erwähnten Beispielen kann man auch auf die Subjekte aus irgendeinem Grund verzichten.

(1) (1) Vgl. mit جامع الدروس العربية , S. 343

(2) Vgl. mit Dr. Alaa Aldeen Hashim, Vorlesungen im Arabischen, S. 41ff

4. Das Passiv und die Zeitformen im Deutschen und im Arabischen

4.1. Das Passiv und die Zeitformen im Deutschen

Man unterscheidet in der deutschen Sprache sechs grammatische Zeitformen, diese sind wie folgt: das Präsens, das Präteritum, das Perfekt, das Plusquamperfekt, das Futur und das Futur Perfekt.

Im Deutschen wird häufig bei Beschreibungen von Arbeitsvorgängen, Produktionsverfahren, Regeln, Vorschriften und allgemeine Aussagen benutzt. (1)

Präsens: Die Schularbeiten werden erledigt.

Präteritum: Die Schularbeiten werden erledigt.

Perfekt: Die Schularbeiten sind erledigt worden.

Plusquamperfekt: Die Schularbeiten waren erledigt worden.

Futur I: Die Schularbeiten werden erledigt werden.

Das Präsens wird auch verwendet, wenn man allgemein gültige Tatsachen zum Ausdruck bringen will (2).

Aktiv : Schlechte Filme verderben die Jugend.

Passiv : Die Jugend wird (durch schlechte Filme) verdorben.

Aktiv : Strenge Gesetze verurteilen die Verbrecher.

Passiv : Die Verbrecher werden verurteilt.

Aktiv : Der Irak produziert Öl.

Passiv: Öl wird produziert.

Solche Formen sind immer gültig und nicht mit einer bestimmten Zeit verbunden.

In Bezug auf die Vergangenheit unterscheidet man im Deutschen drei Tempora dafür. Diese sind das Präteritum, das Perfekt und das Plusquamperfekt.

Das Präteritum wird für alle Handlungen verwendet, "die in der Vergangenheit begonnen haben und auch in der Vergangenheit abgeschlossen sind" (3).

Aktiv: Ema schrieb die Hausaufgabe.

Passiv: Die Hausaufgabe wurde geschrieben.

Aktiv: Ich kaufte ein teures Auto.

Passiv: Ein teures Auto wurde gekauft.

.....
(1) Vgl. mit Hering, A. und Matussek, M. und Perlmann-Balme, M., S. 110

(2) Vgl. mit Jung, W. 227

(3) Vgl. mit Klinger, U. 130f

Das Perfekt bezeichnet auch, wie das Präteritum, etwas Vergangenes. Es drückt aber ein Geschehen aus, das in der Vergangenheit begonnen hat und in die Gegenwart der Aussage vollendet ist (1).

Aktiv: Meine Freunde haben mich einmal eingeladen.

Passiv: Ich bin einmal (von meinen Freunden) eingeladen worden.

Das Plusquamperfekt drückt den Vollzug eines Geschehens in der vergangenen Zeit aus. Im Norddeutschland wird das Plusquamperfekt anstelle des Präteritums oder des Perfekts gebraucht (2).

Die Zukunft wird im Deutschen durch das Futur repräsentiert. In den folgenden Fällen wird das Futur im Zusammenhang mit dem Passiv verwendet:

- 1- Man benutzt das Futur I, um eine zukünftige Handlung zu bezeichnen. Es "nimmt für die Zukunft Erwartete vorweg" (3).

Aktiv: Ich werde ihn anrufen.

Passiv: Er wird angerufen werden.

Aktiv: Sie wird mir helfen.

Passiv: Mir wird geholfen werden.

- 2- Man verwendet das Futur I, wenn man eine Vermutung bezeichnen will (4).

Aktiv: Man vermutet, Ahmed wird heute den Rektor treffen.

Passiv: Man vermutet, der Rektor wird heute getroffen werden.

- 3- Das Futur I wird auch gebraucht, um eine Aufforderung oder ein Verbot zu bezeichnen (5).

Aktiv : Du wirst sofort die Stadt verlassen.

Passiv: Die Stadt wird sofort verlassen werden.

Aktiv: Der Kassenführer wird die Gehälter der Beamten schnell verteilen.

Passiv: Die Gehälter der Beamten werden schnell verteilt werden.

.....
(1) Vgl. mit Duden, Bd 4 , S. 103

(2) Vgl. mit Weinrich, Harald, S. 157ff

(3) Ebenda

(4) Vgl. mit Klinger, U. 132f

(5) Vgl. mit Weinrich, Harald, S. 230f

4.2. Das Passiv und die Zeitformen im Arabischen

Genauso wie es in der deutschen Sprache die Möglichkeit gibt, die verschiedenen Zeitformen, nämlich die Gegenwart الحاضر , die Vergangenheit الماضي , und die Zukunft المستقبل zum Ausdruck zu bringen, ist dies selbstverständlich auch möglich in der arabischen Sprache.

Die exakte und genaue Form des Arabischen, die dem deutschen Präsens entspricht, ist das arabische Imperfektiv المضارع (1). Diese Form, die die Funktion des deutschen Präsens ausübt, lautet (يَفْعَلُ).

Brockelmann unterscheidet zwei Tempusformen des Arabischen. das "Perfektiv" (التام) und das "Imperfektiv" (غير التام). Das arabische Präsens wird als Imperfektiv betrachtet, weil es ein Geschehen beschreibt, das nicht vollendet ist (2).

Das Imperfektiv wird in folgenden Fällen gebraucht.

- 1- Es wird verwendet, um eine Handlung zu bezeichnen, die im Augenblick der Aussage stattfindet.

Aktiv	مبني للمعلوم	Passiv	مبني للمجهول
Hassan schreibt den Aufsatz.	حسن يكتب الإنشاء.	Der Aufsatz wird geschrieben.	يُكْتَبُ الإنشاء.
Sarah versteht die Geschichte.	سارة تفهم القصة.	Die Geschichte wird verstanden.	تُفْهَمُ القصة.

- 2- Man verwendet manchmal das Imperfektiv المضارع , um eine zukünftige Handlung zu bezeichnen.

Aktiv	مبني للمعلوم	Passiv	مبني للمجهول
"Ihr sollt nur euren Lohn empfangen am Tag der Auferstehung!"		Euer Lohn soll am Tag der Auferstehung empfangen werden.	قال تعالى: إنما توفون أجوركم يوم القيامة(آل عمران185)

Solche Struktur bezeichnet einen zukünftigen Sachverhalt, begründet wird das dadurch, dass die Form des Präsens die Handlung in Zukunft lokalisiert. Hier spielen die Zeitangaben eine große Rolle, die Zeit zu modifizieren (3).

.....
 (1) Vgl. mit Dr. Abid, das deutsche Tempussystem und seine Wiedergabe im Arabischen, S. 101

(2) Vgl. mit Brockelmann, Carl, S. 155f

(3) Ebenda, S. 155f

In Bezug auf das Präteritum im Arabischen gilt folgendes:

Die exakte Form des Arabischen, die dem deutschen Präteritum entspricht, ist das Perfektiv (الماضي), Diese Form lautet (فَعَلَ). Das Perfektiv bezeichnet eine in der Vergangenheit wiederholte und dauernde Handlung (1).

Aktiv	مبني للمعلوم	Passiv	مبني للمجهول
Mohammed verlor das Buch.		Das Buch wurde verloren.	
فَقَدَ مُحَمَّدُ الْكِتَابَ.		فُقِدَ الْكِتَابُ.	

Man kennt im Arabischen neben dem Perfektiv eine andere Form, die auch einen Geschehensablauf und ein wiederholtes Geschehen in der Vergangenheit bezeichnet. Diese Form lautet (كان يفعل Imperfektiv +kane), dass das Präteritum im Deutschen ins فَعَلَ oder كان يفعل übersetzt werden kann:

Aktiv	مبني للمعلوم	Passiv	مبني للمجهول
Früh am Morgen las Firas den Koran.		Der Koran wurde früh am Morgen gelesen.	
كَانَ فِرَاسٌ يَقْرَأُ الْقُرْآنَ فِي الصَّبَاحِ الْبَاكِرِ.		الْقُرْآنُ كَانَ يُقْرَأُ فِي الصَّبَاحِ الْبَاكِرِ.	

In diesem Zusammenhang ist die Übersetzung durch Imperfektiv + kane sicherlich angemessener als قرأ القرآن في الصباح الباكر . Das Perfekt im Deutschen wird aber ins Perfektiv + kad فعل في der arabischen Sprache übertragen, um eine vollendete Handlung in der Gegenwart auszudrücken (2).

Eines der wichtigen Bildungsziele dieser Forschung besteht darin, dass die Studentinnen und Studenten die Schritte verstehen, die durch den Akkusativsatz in einen Passivsatz übergehen.

Das aktive Verb ist jedes Verb, dessen Subjekt damit erwähnt wird, d.h. das Subjekt, das die Aktion ausgeführt hat, ist uns hier bekannt.

Das passive Verb ist ein passives Verb, was bedeutet, dass das Subjekt, das das Verb gemacht hat, weggelassen wird und das Subjekt es als passives Partizip ersetzt.

Der arabische Passivsatz ist jeder Satz, der mit einem passiven Verb beginnt, in dem das Subjekt stellvertretend für das Subjekt handelt, und wird hier als Partizip des Subjekts bezeichnet.

Wenn das stellvertretende Subjekt im Nominativ steht, dem ein passives Verb vorangestellt ist, wird auch im Nominativ stehen genauso wie das Subjekt.

Wie wandeln wir das Präteritum und das Präsensverb vom Aktivverb in das Passivverb um?

.....

(1) Vgl. mit Brockelmann, Carl, S. 155

(2) Ebenda, S. 156

4.2.1. Bildung des Passivs mit den arabischen Verben in der Vergangenheit :

- 1- Wenn das Dreifachverb eine korrekte Vergangenheitsform ist, dann setzen wir die damma-Bewegung auf den Anfang und die kasra-Bewegung auf den Buchstaben vor dem anderen, wie zum Beispiel: شَرَحَ : شَرَّحَ ، فَتَحَ : فَتَّحَ
- 2- Wenn das Verb hohl mit einem Vokal in der Mitte ist, dann wandeln wir den Vokal in ein Yaa um und setzen eine Kasra-Bewegung an seinen Anfang, wie zum Beispiel: قَالَ : قِيلَ ، صَامَ : صِيمَ
- 3- Wenn das Verb fehlerhaft und unvollständig ist, dessen Ende ein Vokal ist, wandeln wir den letzten Buchstaben in den Buchstaben yaa um, nachdem wir eine Damma-Bewegung an den Anfang und eine Kasra-Bewegung an den vorletzten Buchstaben gesetzt haben, wie zum Beispiel: أَتَى : أُتِيَ

4.2.2. Bildung des Passivs mit den arabischen Verben im Präsens :

- 1- Wenn das Verb richtig ist, dann setzen wir eine Damma-Bewegung an den Anfang und dann eine Fatha-Bewegung an den vorletzten Buchstaben wie: يَكْتُبُ : يُكْتَبُ
- 2- Wenn das Verb hohl ist, setzen wir eine Damma-Bewegung an den Anfang und drehen den Vokal in den Buchstaben alif, wie zum Beispiel: يَقُولُ : يُقَالُ ، يُصَادُ : يُصَادُ
- 3- Wenn das Verb unvollständig ist, setzen wir eine Damma-Bewegung an seinen Anfang und drehen dann den Vokal in den Buchstaben alif um, wie zum Beispiel: يَأْمُرُ : يُؤْمَرُ ، يَأْتِي : يُؤْتَى

Wie wandelt man Aktivsätze in Passivsätze um?

- 1- Wir nehmen die notwendige Änderung am Verb entsprechend seinem Typ und wie zuvor beschrieben vor.
- 2- Wir entfernen das Subjekt aus dem Satz.
- 3- Wir ändern das Objekt anstelle des Subjekts und erheben es als Subjekt.

4.2.3. Arten des stellvertretenden Subjekts im Arabischen :

- 1- Es ist möglich, dass das stellvertretende Subjekt ein scheinbares Nomen ist, wie wir in den vorherigen Beispielen gesehen haben.
- 2- Das stellvertretende Subjekt kann ein verbundenes Pronomen oder ein verstecktes Pronomen sein, wie zum Beispiel:

Beispiel fürs verbundene Pronomen: ((مثال على الضمير المتصل))
 عُوقِبْتُ البارحة على إهمالي. Ich wurde gestern für meine Nachlässigkeit bestraft.

Beispiel für das versteckte Pronomen: (مثال على الضمير المستتر)
 لَنْ أُهْزَمَ. Ich werde nicht besiegt.

4.2.4. Weglassen des Subjekts im arabischen Passivsatz:

Warum wird das Subjekt im Passivsatz weggelassen?

Das Subjekt im Passivsatz wird aus einem der folgenden Gründen weggelassen:

- 1- Wenn wir nicht wissen, wer der Täter ist.
- 2- Wenn wir es verstecken wollen.
- 3- Wenn das Subjekt berühmt ist.
- 4- Wenn man im Allgemeinen spricht, braucht man nicht zu erwähnen, wer der Täter ist.

Kann man den Imperativ auch ins Passiv umwandeln?

Die Vergangenheitsformen (Präteritum) und die Gegenwartsformen (Präsens) können in das Passiv umgewandelt werden, aber es ist nicht möglich, das Imperativverb in das Passiv umzuwandeln.

Das Passivverb ist eines der interessantesten und wichtigsten Themen der arabischen Grammatik. Der Satz in der arabischen Sprache hat zwei Arten, nämlich den Nominalsatz und den verbalen Satz.

Der Nominativsatz ist der Satz, der mit einem Nomen beginnt, der Phrasalsatz ist der Satz, der mit einem Verb beginnt.

Der Verbalsatz besteht aus zwei Hauptteilen, dem Verb und dem Subjekt, und die Bedeutung im arabischen Satz kann manchmal ohne das Vorhandensein eines dritten Teils, des Akkusativobjekts, nicht vollständig sein.

Was passiert, wenn das Objekt aus dem Satz gelöscht wird? Wer wird ihn ersetzen oder in seinem Namen handeln?

ÜBUNG 1: Wählen Sie aus den folgenden die richtige Antwort!

Der verbale Satz ist unter den folgenden Sätzen:

- 1- Der Fischer im Meer. الصيداء في البحر.
- 2- Die Wissenschaft ist Licht. العلم نور.
- 3- Der Architekt hat das Haus entworfen. صمم المهندس البيت.
- 4- Der Baum ist fruchtbar. الشجرة مثمرة.

ÜBUNG 2: Wo ist der Satz, der mit einem Verb beginnt?

Satz Nummer 3 ist ein Satz, der mit einem Verb beginnt, daher wird er Verbalsatz genannt

Nennen Sie das Subjekt und das Akkusativobjekt des folgenden Satzes:

Der Schüler hat ein Gedicht geschrieben. كتب الطالب قصيدة.

Antwort: Der Schüler الطالب ist das Subjekt, und ein Gedicht قصيدة ist Akkusativobjekt.

Nennen Sie das Akkusativobjekt des folgenden Satzes. :

Ein Taucher holt Perlen aus dem Meer.. يستخرج الغواصن اللؤلؤ من البحر.

Antwort: Das Akkusativobjekt des obigen Satzes ist Perlen. المفعول به في الجملة أعلاه هو اللؤلؤ.

Beantworten Sie folgende Fragen:

Was pflügt der Bauer?

ماذا يحرث الفلاح ؟

Der Bauer pflügt den Obstgarten.

الفلاح يحرث البستان.

Was hat der Arbeiter gebaut?

ماذا بنى العامل ؟

Der Arbeiter hat ein Haus gebaut.

بنى العامل بيتاً.

Was schreibt der Schüler?

ماذا يتب الطالب ؟

Der Schüler schreibt die Hausaufgabe.

يكتب الطالب الواجب البيتي.

Wir nennen das Verb, mit dem das Subjekt erwähnt wird, das aktive Verb. Daraus schließen wir, dass das aktive Verb das Verb ist, womit das Subjekt erwähnt wurde.

Aber was passiert, wenn das Subjekt aus dem Satz entfernt wird? Welcher Satzteil ersetzt das Subjekt?

Beispiel: Der Bauer pflügt den Obstgarten. يحرثُ الفلاخُ البستانَ.

Und wenn das Subjekt aus diesem Satz gestrichen wird, wird es durch das Akkusativobjekt (der Obstgarten) ersetzt. Der neue Satz lautet also: Der Obstgarten wird gepflügt. يُحرثُ البستانُ.

Wenn wir das Präsens-Verb in ein passives Verb umwandeln, fügen wir Damma-Bewegung zum ersten Buchstaben und die Fatha-Bewegung zum vorletzten Buchstaben hinzu.

Der Schüler schrieb die Hausaufgabe. كَتَبَ الطالبُ الواجبَ البيتي.

Die Hausaufgabe wurde von dem Schüler geschrieben.

كُتِبَ الواجبُ البيتي من قبل الطالبِ.

Wenn wir das Vergangenheitsverb in ein passives Verb umwandeln, fügen wir dem ersten Buchstaben eine Damma-Bewegung und dem vorletzten Buchstaben eine Kasra-Bewegung hinzu.

Das Verb wird passiv, wenn das Subjekt gelöscht wird.

Das stellvertretende Subjekt ist ein Nomen im Nominativ, das das Subjekt ersetzt, nachdem es gelöscht wurde. (نائبُ الفاعلِ هو أسم مرفوع حل محل الفاعل بعد حذفه)

Dem stellvertretenden Subjekt geht ein passives Verb voraus. (ويسبق نائب الفاعل فعل مبني للمجهول)

Noch ein Beispiel in diesem Zusammenhang:

Der Bauer hat die Baumwolle geerntet.

حَصَدَ المزارعُ القطنَ.

Die Baumwolle ist geerntet worden.

حُصِدَ القطنُ.

Die Baumwolle ist im Aktivsatz Akkusativobjekt, und nach der Entfernung des Subjekts ist dieses Akkusativobjekt zum Subjekt des Passivsatzes.

Die Vögel sammeln die Nahrungsmittel.

يُجمَعُ الطيرُ الغذاءَ.

Die Nahrungsmittel werden gesammelt.

يُجمَعُ الغذاءُ.

5. ERGEBNISSE DER FORSCHUNGSARBEIT :

- 1- In einem deutschen Passivsatz handelt das Subjekt des Satzes nicht, sondern es wird etwas mit ihm gemacht. Das heißt, dass das Geschehen für uns wichtig ist, und nicht die Person, die das macht.
- 2- In Bezug auf das Passiv im Deutschen unterscheidet man das Vorgangspassiv und das Zustandspassiv. Beim Vorgangspassiv steht immer eine Handlung im Vordergrund, und das Zustandspassiv bezeichnet immer ein Ergebnis der Tätigkeit als Zustand.
- 3- Das Vorgangspassiv wird mit einer konjugierten Form von dem Verb (werden) und dem Partizip II gebildet.
- 4- Man kann einen Passivsatz in alle 6 Zeitformen setzen. Schau für genauere Informationen in die Konjugationstabelle.
- 5- Wenn man aus einem Aktivsatz einen Passivsatz machen will. Wird das Akkusativobjekt des Aktivsatzes zum Subjekt des Passivsatzes.
- 6- In Bezug auf das Passiv im Arabischen schließen wir aus den vorherigen Beispielen, dass das passive Verb das sogenannte Verb ist, dessen Subjekt gelöscht wurde und das Akkusativobjekt zu einem Ersatz dafür geworden ist.
- 7- Wenn die Vergangenheitsform in das Passiv eingebaut ist, fügen wir eine Damma-Bewegung auf den ersten Buchstaben und eine Kasra-Bewegung auf den vorletzten Buchstaben hinzu, wie zum Beispiel: $\text{سَمِعَ} \rightarrow \text{سَمِعَ}$, $\text{فَهُمْ} \rightarrow \text{فَهُمْ}$
Wenn wir das Präsens-Verb in ein passives Verb umwandeln, fügen wir Damma-Bewegung zum ersten Buchstaben und die Fatha-Bewegung zum vorletzten Buchstaben hinzu, wie zum Beispiel: $\text{يُحَرِّثُ} \rightarrow \text{يُحَرِّثُ}$, $\text{يُكْتُبُ} \rightarrow \text{يُكْتُبُ}$, $\text{يَسْمَعُ} \rightarrow \text{يَسْمَعُ}$
- 8- Das stellvertretende Subjekt ist ein Nomen im Nominativ, das das Subjekt ersetzt, nachdem es gelöscht wurde.
(نائبُ الفاعلِ هوَ أَسْمَ مرفوعَ حَلَّ محلَّ الفاعلِ بعدَ حذفه)
- 9- Dem stellvertretenden Subjekt geht ein passives Verb voraus.
(ويسبق نائب الفاعل فعل مبنى للمجهول)
- 10- Das Nominativsubjekt eines aktivischen Satzes im Deutschen erscheint beim Passiv als fakultative Präpositionalgruppe, während es im Arabischen obligatorisch nicht genannt wird.
- 11- Im Deutschen kann die Präpositionalgruppe mit den Präpositionen *von* oder *durch* verbunden werden. Im Unterschied dazu tritt solche Präpositionalgruppe im Arabischen nur in bestimmten Fällen mit *من قبل* auf.

6. LITERATURQUELLEN

a) Deutsche Quellen :

- 1- Aufderstraße, Hartmut und andere : Delfin – Arbeitsbuch-zweibändige Ausgabe, Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache, Max Hueber Verlag, 2013 Ismaning
- 2- Brockelmann, Carl : Grundriss der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen, Band II, Syntax, 1913 Berlin
- 3- Bülow, F. und Schmidt, M. : Großes Handbuch – Deutsch Grammatik – Buch und Zeit Verlagsgesellschaft mbH, 2012 Köln
- 4- Drosdowski Günther und andere Autoren: Duden – die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Band 4 , 1988 Mannheim
- 5- Griesbach, Heinz u. Schulz, Dora: Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Max Hueber Verlag, 2003 Regensburg
- 6- Helbig, G. u. Buscha, J.: Deutsche Grammatik, Ein Handbuch f. Ausländerunterricht Langenscheidt, 2001 München
- 7- Hering, A. und Matussek, M. Und Perlmann-Balme, M.: Übungsgrammatik – Deutsch als Fremdsprache , Max Hueber Verlag, 2016 München
- 8- Hoberg, Rudolf und Ursula: der kleine Duden – zweite überarbeitete Auflage – Dudenverlag, 1977 Mannheim
- 9- Jung, Walter : Grammatik der deutschen Sprache, VEB bibliographisches Institut, 1978 Leipzig
- 10- Klinger, Udo : Deutsche Grammatik – überarbeitete und erweiterte Version – Rechtschreibung – Grammatik – Zeichensetzung –
- 11- Paret, Rudi : Der Koran Übersetzung – 7. Auflage , W. Kohlhammer Verlag, 1996 Stuttgart
- 12- Rohrman, Lutz u. Self, Susanne: Eurolingua Deutsch – Lernerhandbuch, Cornelsen 2015 Berlin
- 13- Schulz, Hans u. Sundermeyer, Wilhelm : Deutsche Sprachlehre für Ausländer, Max Hueber Verlag, 2011 Ismaning
- 14- Schulz, H. und Sundermeyer, W.: Deutsche Sprachlehre für Ausländer – Grammatik und Übungsbuch, Max Hueber Verlag, 2011 Ismaning
- 15- Schulz, Eckhard : Modernes Hocharabisch – Grammatik – Reichert Verlag, 2014 Wiesbaden
- 16- Weinrich, Harald : Textgrammatik der deutschen Sprache – 2. revidierte Auflage , Georg Olms Verlag, 2003 Zürich

b) Arabische Quellen :

- 1- Dr. Abid, das deutsche Tempussystem und seine Wiedergabe im Arabischen
- 2- Fadhel Saleh Al-Samarrai : Grammatikbedeutungen, Band I , Universität Bagdad, Haus der Weisheit 1989
- 3- Fadhel Saleh Al-Samarrai : Grammatikbedeutungen, Band II , Universität Bagdad, Dar Al-Hikmah 1989
- 4- Faruk Abu Shacra : Arabische Grammatik mit Übungen – aus dem Englischen übertragen von Meisel Rahel, Buske Verlag, 2016 Casablanca
- 5- Mohamed Mohieldin Abdulhameed : Erklärungen von Ibn Aqil über die Alfiya von Ibn Malik, Band 3 , Dar Al-Fikr für Druck und Verlagswesen, 16. Auflage, 1974
- 6- Mohie Hilal Sarhan : Zusammenfassung in der arabischen Sprache für Nichtfachleute, 1. Auflage, Verlag für Bücher und Dokumente, Anwar Dijlah Druckerei, 2008 – 1429 Bagdad
- 7- Saad bin Muhammad bin Ahmed Al Afghani: kurze Zusammenfassung in der Grammatik der arabischen Sprache, Dar Al-Fikr für Druck und Verlagswesen, 2003
- 8- Scheich Mustafa Ghalayini: The Arabic Lessons Collector, eine dreibändige Enzyklopädie , Sattar Druckerei 5 , 2004 – 1425